



BERLIN CAPITAL CLUB
AM GENDARMENMARKT

Club Life

16. Jahrgang | Februar 2017

Since 2001



Member of International Associate Clubs
www.iacworldwide.com



Operated by CCA International
www.cca-intl.com



HUMBOLDT[®]-Patent

Marken- und Patentanmeldungen. Weltweit.



Patentanwalt

Dr. Stephan Wenzel

Kurfürstendamm 59

10707 Berlin

030 / 200 5918-0

info@humboldt-patent.com

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Ein turbulentes Jahr liegt hinter uns. Der Brexit, Donald Trump sowie das gescheiterte Referendum in Italien und nicht zuletzt die Berliner Parlamentswahl waren darin die politischen Highlights. Die kommenden Monate werden aber dies alles noch in den Schatten stellen. Den Anfang macht die Wahl zum Bundespräsidenten, dem folgen die Wahlen im Saarland und bei unseren niederländischen Nachbarn im März. Dazwischen müssen dann noch die Italiener zu den Urnen. Weiter geht es im Mai mit den Wahlen in Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein sowie in Frankreich. Das Ende bildet dann die Bundestagswahl im September. Bei alledem stehen regionale Aspekte im Zentrum, aber auch die Frage, wie es mit Europa weitergeht. Zu allen diesen Themen werden wir für Sie, verehrte Mitglieder, interessante Persönlichkeiten zum BERLIN CAPITAL CLUB Business Talk einladen.

Es gibt also jede Menge guter Gründe für Sie, in diesem spannenden Jahr 2017 Ihren Berlin Capital Club so oft wie möglich zu besuchen. Wir jedenfalls freuen uns schon heute auf Sie.

Jörg Woltmann
Präsident

Heinz Dürr
Ehrenpräsident

Dieter R. Klostermann
Founder & Chairman CCA Group

Inhalt

Veranstaltungsrückblick
ab **SEITE 6**

Veranstaltungen im Ausblick
SEITEN 16–17

Neuigkeiten aus dem Club
SEITEN 18–19

Mitglieder im Porträt:
Burckhard Romanowski
Michael T. Schröder
Susanne Mertins
SEITEN 20–23

Landesvertretung Bremen
SEITEN 24–25

Neues aus dem IAC-Netzwerk
SEITEN 26–27

Genuss & Lifestyle
ab **SEITE 28**

Presse
SEITE 31

Impressum

Herausgeber: CCA Projekt GmbH
(HRB 169750 B, Amtsgericht
Charlottenburg)/Berlin Capital Club,
Mohrenstraße 30, 10117 Berlin
(v.i.S.d.P.: Dr. J. Mathias Abrell,
Alexander D. Klostermann),
Redaktion/Text: kmmarketing,
Holger Münsinger, Grafik/Layout/
Produktion: kmmarketing,
Seestraße 126, 15806 Zossen,
www.kmmarketing.net,
Fotos: Berlin Capital Club, Bildschön,
Oliver Hartmann, Henry Herrmann,
Elke Jung-Wolff

Advisory Board

Präsident: Jörg Woltmann

Vizepräsidenten: Nils Busch-Petersen, Claus R. Mayer

Ehrenpräsident: Dr.-Ing. E. h. Heinz Dürr

Dr. J. Mathias Abrell
Frank Bielka
Dr.-Ing. Ulrich Eichhorn
Prof. Dr. Peter Fissenewert
Jenny Friese
Vera Gäde-Butzlaff
Tuomo Hatakka

Gerhard Janetzky
Gerhard Kämpfe
Stefan Kapferer
Burkhard Kieker
Dieter R. Klostermann
Patricia Kolb
Christian Lewandowski

Ulrich Maas
Klaus-Jürgen Meier
Susanne Mertins
Dr. Sigrid Nikutta
Hans-Reiner Schröder
Michael T. Schröder
Stephan Schwarz

Thomas Bernd Stehling
Dr. Axel Stirl
Marion Uhrig-Lammersen
Dr. Ludolf v. Wartenberg
Bettina Weyers



W+M-Verleger Frank Nehring ist Präsident des Märkischen Presse- und Wirtschaftsclubs.



Zum Thema „Die 10 schlimmsten Irrtümer beim Netzwerken“ hatte Frank Nehring, Verleger des Magazins WIRTSCHAFT+MARKT und Präsident des Märkischen Presse- und Wirtschaftsclubs (mpw), eingeladen. Der Gastgeber moderierte dabei das erste mpw-Wirtschaftsfrühstück am 7. November im Berlin Capital Club selbst. Experten wie Julian F. M. Stöckel, Designer, Schauspieler, Entertainer und vielen bekannt aus dem

quotenbringenden Netzwerk Dschungelcamp, Manfred B. Geisler, Founder execunect.com – worldwide, Top-Executive match-making, Manfred Gugerel, Regional General Manager bei CCA Group/Berlin Capital Club, und Michael Herzog, Director Sales & Press Officer Creditreform, stellten sich den Fragen der Frühstücksgäste. Weitere mpw-Frühstücke im Club mit interessanten Themen und illustren Gästen sind geplant.

Happy Birthday, Bernd Bergmann

Immer öfter nutzen unsere Mitglieder die Räumlichkeiten des Clubs für private Veranstaltungen. So feierte am 11.11. Bernd Bergmann seinen 60. Geburtstag mit 140 Gästen bei uns und zeigte dabei ein großes Herz: Auf Wunsch des Berliner Unternehmers brachten die fröhlichen Gratulanten nämlich keine Geschenke mit, sondern



Bernd Bergmann (li.) übergibt Prof. Dr. Peter Fissenewert, dem Vorsitzenden der Freundesgesellschaft, die Spenden für das Deutsche Herzzentrum Berlin.

jeder eine Spende für die Freunde des Deutschen Herzzentrums Berlin. Mit diesen Spenden sollen für Früh- oder Neugeborene mit angeborenen Herzfehlern Sauerstoffblender angeschafft werden.



Foto: © agentur baganz





Eine meiner wichtigsten und rückblickend auch besten Entscheidungen während meiner Selbständigkeit war die Mitgliedschaft im Berlin Capital Club. Seit nunmehr 11 Jahren genieße ich neben der überaus großen Programmvierfalt auch das exzellente Essen, den diskreten Service und die Wohlfühlatmosfera, die mich und meine Gäste beim Besuch des Restaurants und allen übrigen Räumlichkeiten umgibt. Und das Beste ist, diese Vorzüge stehen mir auf Reisen in vielen Metropolen Europas zur Verfügung.

Sonya Heine ist Clubmitglied seit 14. Juli 2006 und Mitglied der Geschäftsführung der City Dialog GmbH.

15 Jahre Berlin Capital Club

Den Anfang am 4. November 2016 machte eine Pressekonferenz, bei der das Präsidium die Erfolgsstory des Clubs vor den zahlreichen Journalisten Revue passieren ließ. Dann ging alles Schlag auf Schlag: Der rote Teppich vor dem Eingang wurde ausgerollt und 450 gut gelaunte Mitglieder und Gäste des Berlin Capital Club kamen, um zu gratulieren und zu feiern. Präsident Jörg Woltmann überreichte die 15-Jahre-Jubiläumstafel aus der Königlichen Porzellan Manufaktur, die künftig den Eingang des Clubs schmücken wird. Ein weiteres Highlight: Eine 90 Kilogramm schwere Geburtstagstorte wurde angeschnitten. Im Anschluss wurde geschlemmt, getanzt und ausgiebig auf Berlins führenden Businessclub angestoßen.



Malte Schreiber, Manfred Gugerel, Nils Busch-Petersen, Dieter R. Klostermann, Jörg Woltmann und Serkan Özcan



Angelika Oelmann, Karin Bauer, Ekatherina Köhler, Christian G. Liste und Andrea Martsch-Eschweiler



15 Jahre im Club: Diana Hundsdoerfer, Manfred Gugerel und Antje Quilitzki



Vizepräsident Claus R. Mayer und Sylvia Burgmaier

„Wir sagen allen Clubmitgliedern Danke“



Die Jubiläumstafel aus Porzellan der KPM



Pressekonferenz mit Dr.-Ing. E.h. Heinz Dürr, Dieter R. Klostermann, Jörg Woltmann und Nils Busch-Petersen

Ein Club ist nur so gut wie seine Mitglieder, und die kann man, seit der Berlin Capital Club am 6. November 2001 seine Türen öffnete, fast alle im „Who's who“ der Berliner Wirtschaft finden. Mit ihrem Engagement haben sie den Club geprägt und zum Treffpunkt der

Entscheider gemacht. Chairman Dieter R. Klostermann, das Präsidium, das Advisory Board und das gesamte Team danken Ihnen allen dafür und freuen sich auf die nächsten 15 Jahre mit Ihnen.

Charity-Abend der Stiftung KinderHerz



Andrea von Rosenthal (Spreeradio) interviewte Sylvia Paul und Dr. med. Björn Peters.



Der Initiator des Charity-Abends: Advisory-Board-Mitglied Gerhard Janetzky

Bei einem Charity-Abend für kranke Kinder zeigten die Clubmitglieder mal wieder ihr großes Herz. Zu Gunsten der „Stiftung Kinderherz“ lud Gerhard Janetzky 85 Gäste zum Menü, begleitet von herzlichen Geschichten. Drei bekannte Synchronsprecher stimmten die Gäste auf den Höhepunkt ein: das Dessert mit Herz von Gast-Patissier Marc Blestel. 50 von der KPM als Sonderedition angefertigte Kaffeetassen wurden für den guten Zweck verkauft. Der Gesamterlös des Abends ging an ein Projekt der Klinik für angeborene Herzfehler der Kinderkardiologie des Deutschen Herzzentrums Berlin.



Weihnachtsbrunch im Club – eine Erfolgsstory

Unser „Weihnachtsbrunch“ an den Adventssonntagen hat sich mittlerweile zur Erfolgsstory gemausert. Viele Familien, aber auch Mitglieder und ihre Geschäftsfreunde genossen die stimmungsvolle Vorweihnachtszeit im Club.

Das exzellente Buffet verwöhnte auch die anspruchsvollsten Gaumen und Maitre Serkan Özcan kredenzte Champagner und andere edle Tropfen bei stimmungsvoller Pianomusik. Die kleinen Gäste amüsierten sich derweil bei der Kinderbetreuung.

Zu Gast im Club

Unser Vizepräsident Nils Busch-Petersen besuchte mit Andreas Geisel, Berlins Senator für Stadtentwicklung und Umwelt (SPD)*, das fulminante Finale der Falstaff Champagner Gala.



* Position zum Zeitpunkt der Veranstaltung im Berlin Capital Club

„Die goldenen Zwanziger“ – Silvestergala



Dr. Rainer Kübke und Prof. Dr. Almut Tempka

Nach einem Galamenu der Extraklasse, bei dem weder Hummer noch Trüffel fehlten, konnte man sich von Schnellzeichner Gero porträtieren oder von einem „echten Schuhputzer“ die Fußbekleidung aufpolieren lassen. In Gruppen oder flanierend im Club genoss man Champagner und andere Köstlichkeiten, drehte sich zu Klängen der „Easy Living Jazzband“ im Stil der 20er Jahre oder ließ sich von DJ Marco zu heißen Rhythmen aufs Parkett einladen. Jede Menge weitere Überraschungen machten den tollen Abend kurzweilig bis zum ge-

Ausgelassenheit, Lebensfreude und jede Menge Musik, die in die Beine geht: Unsere Silvestergala 2016/2017 stand diesmal ganz im Zeichen der „Roaring Twenties“. Nicht nur mit bester Laune, sondern auch im Stil der „Goldenen Zwanziger“ kamen viele unserer Gäste. Da waren Federboas und Zigarettenspitzen ebenso zu sehen wie lange Perlenketten und elegante Herren im Smoking.

meinsamen Countdown mit anschließendem Erste-Reihe-Blick auf das beste Feuerwerk der Stadt. Begeistert schwärmten Dr. Rainer Kübke und Prof. Dr. Almut Tempka: „Unser allergrößter Dank gilt dem Team des Berlin Capital Club für diesen royalen Silvesterabend! Es war unbeschreiblich schön für uns – wir haben sonst nie Zeit, stundenlang zu reden und zu lachen! Und dann noch dieser Service ... es gibt nicht genug Worte!“ Auch für unsere Silvestergala 2017/2018 wird es wieder ein interessantes Motto geben.



Margit Weiss-Tanyildiz und Frank A. Einhäupl



Dr. Dorothea und Dr. Michael Maikowski sowie ihre Gäste



Wolfgang und Monika Meirich und ihre Gäste



Ausgelassene Stimmung auf der Tanzfläche



Tanja, Alexander-Patric und Valerie-Chiara Böttger



Christine Rehbein und Dr. Lutz Bücken



Ingrid und Arwed Biedermann



Renate und Dieter Ramm und ihre Gäste



Feuerwerk über dem Gendarmenmarkt

Ihr Anspruch ist unser Maßstab



Ob umfangreicher Geschäftsbericht, repräsentative Broschüre oder edles Magazin, ob hochwertige Geschäftsausstattung oder professionelles Messesystem – wir sorgen für Ihren perfekten Auftritt. Als innovatives Unternehmen der Druckindustrie ist LASERLINE auf Geschäfts- und Werbedrucksachen spezialisiert. Umfassender Service ist uns genauso wichtig wie höchste Qualität und schnellste Lieferzeiten bei jedem Auftrag. Bequem im Web und immer ansprechbar vor Ort. Weitere Infos: www.laser-line.de

LASERLINE
We print it. You love it!

Traditioneller Neujahrsempfang im Berlin Capital Club

Clubpräsident Jörg Woltmann und Ehrenpräsident Heinz Dürr konnten sich über 500 gut gelaunte Partygäste bei unserem traditionellen Neujahrsempfang freuen. Das Datum, der 20. Januar 2017, bot denn auch jede Menge anregenden Gesprächsstoff: Am gleichen Tag wurde nämlich in den USA Präsident Donald Trump in Washington vereidigt. An vielen Stehtischen wurde bereits beim Champagnerempfang darüber gefachsimpelt, wie wohl die Zukunft Europas mit dem 45. Präsidenten der Vereinigten Staaten aussehen wird. Aber auch sonst gab es jede Menge Gesprächsthemen: So konnte Chairman Dieter R. Klostermann in den vergangenen Jahren das weltweite IAC-Netzwerk um insgesamt 40 neue Clubs erweitern. Und das vor uns liegende Superelectionsjahr mit insgesamt acht wichtigen Entscheidungen sorgte bei den Entscheidern aus Politik, Wirtschaft und anderen Branchen natürlich auch für angeregte Unterhaltung. Hervorragend gegessen und ausgelassen getanzt wurde im Club natürlich auch, denn unser Chef de



Ulla Kock am Brink und Prof. Dr. Peter Fissenewert



Maximilian Mayer, Silvia Burgmaier und Claus R. Mayer



Margarete Hartl und Ralph Beisel



Udo van Kampen



Lena Martynyak und Jürgen F. Stahl



Uwe Schneider und Marcus Kurz



Manfred Gugerel, Dr.-Ing. E. h. Heinz Dürr und Jörg Woltmann

Cuisine Malte Schreiber und unser Maître d'hôtel Serkan Özcan verwöhnten die Mitglieder mit auserlesenen Köstlichkeiten. So verließen die letzten Gäste unseren Neujahrsempfang, das erste Clubhighlight des Jahres, bestens informiert und beschwingt erst in den frühen Morgenstunden.



Wolfgang und Barbara Sacher



Ingeborg und Thomas Esser



Rosemarie und Dr. J. Mathias Abrell

Das Magazin für Berliner, Netzwerker, Hauptstadtkenner und solche, die es werden wollen.

Mediadaten und weitere Infos erhalten Sie unter:
Telefon 030 / 46 70 96 777
anzeigen_BTG@laser-line.de



Jetzt auch am Kiosk • Erscheint 4 Mal im Jahr • in deutscher und englischer Fassung • Auflage von 15.000 Exemplaren

Aktuelle Themen beim BERLIN CAPITAL CLUB Business Talk



S. E. Dr. Peter Ammon



Oliver Wagner



Dr. Hans-Peter Bartels



Steffen Kampeter

Spannende und aktuelle Themen mit kompetenten Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft lockten auch diesmal wieder viele Mitglieder und Gäste zu unseren Business Talks. So beantwortete **S. E. Peter Ammon, Botschafter der Bundesrepublik im Vereinigten Königreich**, Fragen zum Brexit. Zur jüngsten Entwicklung der Lufthansa-Tochter Eurowings stand deren Geschäftsführer **Oliver Wagner** seinen interessierten Zuhörern nach einem hintergründigen Vortrag Rede und Antwort. Rund um die Bundeswehr und deren teils umstrittene Auslandseinsätze informierte der Wehrbeauftragte des

Deutschen Bundestages **Dr. Hans-Peter Bartels** seine Zuhörer.

Die geplante neue Teilzeitregelung, der Mindestlohn und die demografische Entwicklung von Auszubildenden waren Themen von **Steffen Kampeter**, Hauptgeschäftsführer der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände.

Ausblick:

24. Februar 2017 – Jean Leonard, Sea Shepherd

27. März 2017 – Dr. Hans-Gert Pöttering, Präsident a. D. des Europäischen Parlaments und Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung

BERLIN CAPITAL CLUB Business Women's Evenings



Salka Schwarz, Christine Larkin-Peter und Heike Sander

Ein Glanz von Hollywood umgab den Business Women's Evening am 20. Oktober: **Georgia Tornow**, die Geschäftsführerin des „BOULEVARD DER STARS“, war dieses Mal Gast von Christine Larkin-Peter, Salka Schwarz und Heike Sander. Die Managerin berichtete den eingeladenen Damen, wie sie es geschafft hat, den „Walk of Fame“ nach Hollywood-Vorbild am Potsdamer Platz zu realisieren, der heute bereits 105 goldene Sterne aufweist.



Die Berliner Topmanagerin Vera Gäde-Butzlaff, Vorstandsvorsitzende der GASAG, sprach am 17. November auf dem Business Women's Evening über den Spagat zwischen Karriere und Familie sowie die Situation als Managerin in einem männerdominierten Unternehmen.

Ausblick:

23. März 2017 mit Andrea Niroumand,

Gründerin der Agentur Webfox GmbH

18. Mai 2017 mit Andrea Thumshirn,

Präsidentin der Hockey Village India Foundation e.V.

NEU DENKEN.
MIT VOLLER ENERGIE.

GASAG

170 **JAHRE**

#JUBELJUBEL

**ENERGIE MIT
LEIDENSCHAFT.**

Wir haben Geburtstag – feiern Sie mit.
www.gasag.de/jubeljubel

Mitglieder sammelten Weihnachtsgeschenke für Kinder

Wie schon im Vorjahr organisierten auch diesmal wieder unsere Mitglieder Marion Uhrig-Lammersen und Christian G. Liste eine Sammelaktion für bedürftige Kinder. Mitglieder, die den Kindern eine Freude bereiten wollten, konnten traditionsgemäß ihre Präsente im Club oder in der Bethmann Bank AG abgeben. In diesem Jahr überbrachten die Initiatoren die gespendeten Spielsachen an Jungen und Mädchen der „Stiftung Jona mit Jona’s Haus“, des „Kinderschutz-Zentrums Berlin e.V.“ und der „Lebenshilfe Kita gGmbH“. Wir sagen Danke dafür.



Das ADAC Fahrsicherheitszentrum empfiehlt

Wenn sie klein sind, sind sie ganz besonders niedlich. Wie sie brabbeln und krabbeln – tapsige Tollpatsche, bei denen selbst ein Mann Muttergefühle entwickeln kann. Und wenn sie dann die ersten Schritte wagen, die ersten Worte formen, droht akute Zuckerschokagefahr. Kinder sind wirklich süß. Doch leider werden die Probleme nicht kleiner, je größer sie werden: Trotzigkeit, Widerworte, aufgeschlagene Knie und Elternabende des Grauens. Pubertät! Irgendwann pegeln sich zwar die Hormone ein und die Pickel verschwinden. Doch damit sind die Sorgen längst nicht vorbei. Irgendwann steigen die „Kleinen“ von Dreirad, Skateboard und BMX auf motorisierte Gefahrenquellen um. Der Führerschein und das erste eigene Auto sind schier unvermeidlich. Natürlich möchte man, dass sie selbstständig werden, mobil sind. Spätestens, wenn sie einen nach der feuchtfröhlichen Firmenfeier heim chauffieren!

Aber mal ehrlich, wir wissen doch aus der eigenen Vergangenheit, wie chaotisch und halsbrecherisch die Kombination aus Übermut und fehlender Erfahrung sein kann. Gerade beim Autofahren. Die Musik bis zum Anschlag aufgedreht, den Fuß auf dem Gas und die grölenden Freunde auf den Beifahrersitzen – manche Führerscheinneulinge verwechseln die Fahrt mit einer

Fete. Und genau das sorgt bei Eltern für schlaflose Nächte und graue Haare.

Fahreranfänger gehören leider zur Hauptrisikogruppe im Straßenverkehr. Sowohl als Unfallverursacher als auch als Opfer. Da man die frisch gebackenen Selbstfahrer und ihre Gefährte(n) nicht in schützende Luftpolsterfolie wickeln kann bis sie ausreichend Fahrerfahrung gesammelt haben, muss eine andere Lösung her.

Ein ADAC Junge Fahrer-Training sorgt dafür, dass Führerscheinneulinge lernen, ihre eigenen Grenzen und Gefahrensituationen besser einzuschätzen, das Fahrzeug optimal zu beherrschen und Risiken rechtzeitig zu umgehen. Bremsen und Ausweichen stehen genauso auf dem Programm wie der Einfluss von Ablenkungen und Rauschmitteln. So ist der mobile Nachwuchs bestens geschützt.

ADAC

Fahrsicherheitszentrum
Berlin-Brandenburg

BERLIN CAPITAL CLUB Gourmet

Die große Jubiläumsweinprobe

Die Idee war ebenso originell wie köstlich: Zum Club-Jubiläum hatte einer der besten Sommeliers zur „Weinreise“ durch die vergangenen 15 Jahre in den Club geladen. Frank Deutschmann moderierte eine Probe von 15 Rieslingen der letzten 15 Jahre der „Grand-Cru-Lage Hohenmorgen“, die in die höchste Klasse eingestuft wird. Die Begeisterung der Weinfreunde über die „großen Gewächse“ war einfach gigantisch.

Ausblick:

28. Februar 2017 exklusives Glas-Tasting mit Maximilian J. Riedel

08. März 2017 Ginverkostung mit Frank Deutschmann



Genussabend mit Malte Schreiber, OTTO GOURMET und Weinguru Gunnar Tietz

Gemeinsam mit dem Familienunternehmen „OTTO GOURMET“ inszenierte unser Küchenchef Malte Schreiber einen unvergesslichen Genussabend. Die drei Brüder Stephan, Michael und Wolfgang Otto, die mit ihren Qualitätsprodukten 30.000 Kunden, darunter zehn der derzeit elf 3-Sterne-Köche Deutschlands, beliefern, stellten die Zutaten. Malte Schreiber und sein Team kreierten daraus ein 3-Gang-Menü der Extraklasse. Den Abend moderierte Spitzensommelier Gunnar Tietz.

Ausblick: 14. Februar 2017 Love & Dine



Malte Schreiber und sein Team besorgten ihren Gästen einen Genussabend der Extraklasse.



Spitzensommelier und Weinguru Gunnar Tietz moderierte den Abend launig und kompetent.

Unsere legendäre „Hummer Nummer“



Am 22. November war es mal wieder so weit: „An die Scheren, fertig, los!“, hieß es an der festlich gedeckten überdimensional langen Tafel in unserem Restaurant. Ausgestattet mit riesigen Servietten in Form von Ja-



cketts, Hummer-Besteck und Fingerschalen ging es bei unserer schon legendären „Hummer Nummer“ dem bizarren Meeresbewohner an die Scheren und Panzer.

Ausblick: Eine Fortsetzung folgt in diesem Herbst.

Gentlemen's Dinner

(Herrenabend – Jour fixe) **auf Einladung**, Kleidung: Smoking (zwingend), jeweils 19.30 Uhr, 75 Euro p. P.***

Montag, 06. März 2017

Montag, 03. April 2017

Montag, 08. Mai 2017

BERLIN CAPITAL CLUB Ladies Lounge

Treffen Sie sich mit anderen Clubdamen und lassen Sie den Tag ausklingen.

jeweils 18.30 Uhr, 38 Euro p. P.**

Dienstag, 14. März 2017

Dienstag, 11. April 2017

Dienstag, 09. Mai 2017

manager lounge

jeweils 19.00 Uhr, 39 Euro p. P.**

Mittwoch, 15. März 2017

Mittwoch, 12. April 2017

Mittwoch, 17. Mai 2017

Wir erfüllen Ihre Wünsche

Nutzen Sie Ihre Mitgliederprivilegien und legen Sie die Organisation der Tickets für Ihre Lieblingsevents in unsere professionellen Hände. Ob Premium-Tickets für Sportveranstaltungen wie Fußball, Eishockey, Basketball, Handball oder Musikveranstaltungen und Konzerte von den größten nationalen und internationalen Stars, unser Concierge-Service mit lokalen und nationalen Kontakten macht es für Sie möglich!

Sie möchten zum Silvesterkonzert der Berliner Philharmoniker, aber das Konzert ist schon seit Monaten ausverkauft? Sie wollen Starpianist Lang Lang live erleben, aber es gibt keine Tickets mehr? Sie möchten mit Ihrer Frau auf dem Bundespresseball das Tanzbein schwingen oder die Debütanten beim Wiener Opernball live erleben? Sie planen mit Freunden zum eigentlich ausverkauften Konzert in die Mercedes-Benz Arena zu gehen? Was für Sie unmöglich scheint, stellt für unseren Concierge-Service vom Berlin Capital Club oft kein Problem dar.

Wir freuen uns, Sie glücklich zu machen und Ihnen Ihre gewünschten Tickets und vieles mehr zu besorgen. Wir nehmen jede Herausforderung an und freuen uns auf Ihren Anruf unter 030 / 206 297-83 oder Ihre E-Mail an office@berlincapitalclub.de.



AUTO HERBST



Alle Fabrikate, alle Leistungen, alle Garantien - seit 1948

Berlins zentrale Autowerkstatt
direkt am Gendarmenmarkt (im Hilton).
Wir erbringen sämtliche Leistungen für Ihr Fahrzeug!

Auto Herbst GmbH * Kronenstraße 48 * 10117 Berlin
www.auto-herbst.de

Telefon: 030 - 21 22 23 30
Telefax: 030 - 21 22 23 328

Offizieller Partner des  BERLIN CAPITAL CLUB
CONCIERGE-SERVICE

BERLIN CAPITAL CLUB Welcome Breakfast

Wir bieten Ihnen die perfekte Mischung und Grundlage für das Networking.
jeweils 08.30 – 10.00 Uhr

Donnerstag, 23. März 2017

Stiftung Zukunft Berlin

Frühstücksveranstaltung
jeweils 08.15 Uhr, 18 Euro p. P.*

Mittwoch, 22. Februar 2017

Mittwoch, 26. April 2017

BERLIN CAPITAL CLUB Thank God it's Friday

Jeden Freitag von 19.00 bis 21.00 Uhr ist Champagner-Tag mit Lounge-Musik.

Lassen Sie die Arbeitswoche bei einem Glas Champagner ausklingen und stoßen Sie auf das wohlverdiente Wochenende an. Genießen Sie **De Saint Gall** Premier cru Tradition Brut oder **De Saint Gall** Rosé Brut zum Spezialpreis von 8 Euro pro Glas.

Querdenker Lounge

Kamingespräch, organisiert durch unser Mitglied Ramona Becker
jeweils 19.00 Uhr,
39 Euro p. P.**

Freitag, 17. Februar 2017

Freitag, 31. März 2017

Freitag, 28. April 2017

„Smoke In“

Zigarrendinner mit Dr. Maximilian Herzog

Freitag, 07. April 2017, 18.00 Uhr

Charity-Gala zu Gunsten der Björn Schulz Stiftung

**Mittwoch, 05. April 2017,
18.00 Uhr**

BERLIN CAPITAL CLUB Genusswochen

20. Februar – 24. Februar 2017: Alles rund um den Hering

13. März – 24. März 2017: Steakwochen

08. Mai – 12. Mai 2017: Klassiker von der Maischolle und dem Maibock

BERLIN CAPITAL CLUB Members Get Together

28. März 2017, 9.00 Uhr: Führung durch das Reichstagsgebäude

27. April 2017, 16.00 Uhr: Führung auf dem Gelände der Internationalen Gartenausstellung Berlin

27. Juni 2017, 16.00 Uhr: Führung durch das Politische Archiv im Auswärtigen Amt

BERLIN CAPITAL CLUB Golfturniere



Starten Sie mit uns in die Golf-saison auf einem der schönsten Golfplätze der Region, dem Berliner Golf & Country Club Motzener See e.V.

**Montag, 08. Mai 2017,
ab 10.00 Uhr: XV. Berlin Capital Club Ladies Golf Cup**

BERLIN CAPITAL CLUB Start-up

Freuen Sie sich auf interessante Start-ups, welche sich vorstellen werden.
jeweils 19.00 Uhr

**Dienstag, 21. März 2017
Donnerstag, 11. Mai 2017**

BERLIN CAPITAL CLUB Lesungen

jeweils 19.00 Uhr

Dienstag, 02. März 2017:

Florian Schwiecker liest aus seinem Buch „Verraten“.

Donnerstag, 20. April 2017:

Rühmut A. Fenkart liest aus ihrem Buch „schleierhaft“.

„Rias Kammerchor“

Freitag, 12. Mai 2017, 19.00 Uhr: Erleben Sie ein Privatkonzert unter dem Motto „Ein italienischer Abend“. Begleitet wird dieser musikalische Abend mit einem 4-Gang-Menü inkl. korrespondierender Weine.

* Wir servieren Ihnen ein Gourmet-Frühstück hoch über dem schönsten Platz Berlins, dem Gendarmenmarkt.

** Wir servieren Ihnen kleine Köstlichkeiten aus Küche und Keller.

*** Wir servieren Ihnen ein 3-Gang-Menü inkl. korrespondierenden Getränken.

Orpale – „helles Gold“



Heute empfehle ich Ihnen einen Champagner der Spitzenklasse, der es leicht mit den berühmten Marken seines Genres aufnehmen kann: den Champagner Cuvée Prestige Orpale Vintage Brut. Dieser feinperlige Tropfen hat es im wahrsten Sinne des Wortes in sich. Die Trauben aus 100-prozentigem Chardonnay entstammen ausschließlich den Grand-Cru-Lagen der Côte des Blancs. Orpale bedeutet „helles Gold“ und das trifft auf sein frisches Bouquet, seine Mineralität und seine geradlinige Säure mehr als zu. Er ist ein köstlicher Aperitif, harmonisiert aber auch hervorragend mit Krustentieren, Fisch und feinem Geflügel.



Maître d'hôtel
Serkan Özcan

Vorsicht: Schlangen!

von Dr. Maximilian Herzog

Sie sind köstlich, die Culebras (Schlangen) aus Kuba und aus der Dominikanischen Republik. Bleibt die Frage nach dem Grund dafür, drei relativ dünne Zigarren zu einem Dreierbündel zu flechten. Ganz einfach: weil dicke Zigarren besser reifen als dünne. Es wurde also kurzer-

hand aus drei dünnen eine dicke Zigarre gemacht. Sie werden einzeln geraucht, sind im Falle der Partagás aus Kuba wunderbar würzig und bei der dominikanischen Variante cremig-mild. Übrigens soll es auch Aficionados geben, die alle drei Zigarren wie eine einzige rauchen!

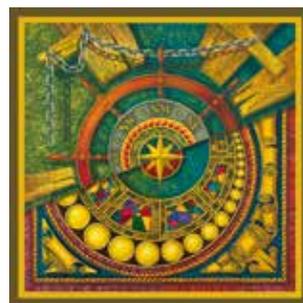
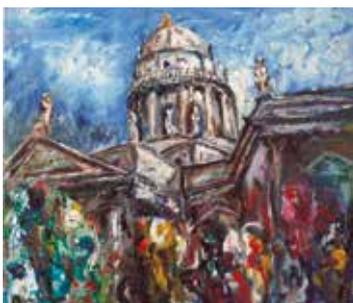


Partagás Culebras: 24,90 Euro pro Dreierbündel



La Flor Dominicana Culebra Especial: 17,10 Euro pro Dreierbündel

Zwei neue Ausstellungen im Club



01. Januar – 31. März 2017 Saleh Azzawi
Viele seiner beeindruckenden Bilder sind eine Homage an seine Wahlheimat Berlin. Saleh Azzawi, Grafikdesigner und Herausgeber des ARAB FORUM, hat dabei eine besondere Technik entwickelt. Bei dem syrischen Maler und Grafikdesigner, der auch Clubmitglied ist, hat sich gerade der Botschafter Kuwaits Dr. Musaed Al-Haroun im Namen S. H. Sheikh Sabah Al-Ahmad Al-Jaber Al-Sabah für ein Bild vom Gendarmenmarkt bedankt.
Vernissage: 23. Februar 2017

01. April – 28. Juli 2017 Bulat Mekebaev
Bulat Mekebaev ist ein kasachischer Künstler, der in Berlin lebt. Seine einzigartigen Werke haben neben der kreativen Faszination einen philosophischen Aspekt. Jedes einzelne Kunstwerk ist geprägt von der Geschichte einer Nation, erzählt im Stil des Symbolismus. Die Ausstellung heißt „Amulett“. Seine individuellen, spannenden und mit leuchtenden Farben sehenswerten Gemälde strahlen positive Energie und Lebensfreude aus.

Neue Mitarbeiter im Team des Berlin Capital Club

Susanne Retter

Sie verstärkt unser Team seit September. Die Hotelbetriebswirtin mit sieben Jahren Erfahrung in der gehobenen Hotellerie im arabischen Ausland ist für die Public Relations des Clubs zuständig und kümmert sich um alle Belange der Presse.



Susanne Retter
Public Relation Secretary

Andreas Wehner

Der Hotelfachmann mit den Stationen „Park Hyatt Hamburg“, „The Ritz Carlton Berlin“, „Hyatt & Steigenberger“ in der Schweiz und Deutschland kümmert sich als Assistant Club Manager um das Wohl unserer Mitglieder und Gäste und ist Ihr Ansprechpartner im Club.



Andreas Wehner
Assistant Club Manager

Mitarbeiter aus dem Club stellen sich vor



Seine Kollegen schätzen seine Kompetenz ebenso wie seine stets gute Laune. Seit 15 Jahren ist **Arlindo Nacela Manhisse** im Stewarding bei uns tätig. Zu seinem Aufgabengebiet gehören dabei alle Bereiche der Küche

und des Backoffice. 2006 absolvierte der Mann aus Mosambik seine Prüfung zum Ersthelfer im Club. Über seinen Job sagt er: „Die Arbeit im Club macht mir auch nach 15 Jahren noch Spaß. Das liegt natürlich auch an der guten Kommunikation, der tollen Atmosphäre und den supernetten Kollegen. Ich freue mich schon jetzt auf die kommenden Jahre.“

Geschafft: Ausbilder-Eignungsprüfung

Dass man von **Malte Schreiber** jede Menge lernen kann, wissen viele Mitglieder spätestens nach einem Kochkurs bei unserem Chef de Cuisine. Jetzt hat es der sympathische Küchenchef, der aus dem Ruhrgebiet stammt, sogar schriftlich, dass er sein Können nun auch an Lehrlinge weitergeben kann. Malte Schreiber hat seine Ausbilder-Eignungsprüfung erfolgreich abgelegt. Wir gratulieren zu diesem Erfolg.

Nächster Kochkurs: 18. März 2017



Studienreise in die Champagne zu „De Saint Gall“

Wenn einer eine Reise tut ... **Manfred Gugere**, Regional General Manager CCA Group, Chef de Cuisine **Malte Schreiber** und Maître **Serkan Özcan** vom Berlin Capital Club waren im September 2016 auf Einladung von Andreas Heuer von „Der Weinheuer“ und Andreas Bähr, Vertriebsleiter Deutschland der Champagne de Saint Gall GmbH, unterwegs in der Champagne.

„Beim Bordeaux bedenkt, beim Burgunder bespricht, beim Champagner begeht man Torheiten!“

Jean Anthelme Brillat-Savarin (1755-1826), französischer Schriftsteller, Jurist und Gastronom



Serkan Özcan, Andreas Heuer, Malte Schreiber und Manfred Gugere (Bild Mitte) in den Weinbergen

OPTIMAL SYSTEMS entwickelt und vertreibt seit 25 Jahren Software für Enterprise Content Management (ECM). Im Wesentlichen geht es dabei um Softwarelösungen für umfassendes Informationsmanagement sowie für die Digitalisierung und effiziente Abwicklung von Unternehmensprozessen. Die Software unterstützt Unternehmen dabei, Informationen schnell zu finden, transparent zu verwalten, sicher zu archivieren und das Konzept des Digital Workplace zu realisieren. Rund 250.000 Anwender arbeiten täglich mit enaio® – der ECM-Software von OPTIMAL SYSTEMS.



„Eine Digitalisierungsstrategie ist für alle Unternehmen

Herr Romanowski, was ist für Sie persönlich so interessant am digitalen Wandel?

Sein tiefgreifender Einfluss in den Alltag vieler Menschen und insbesondere in den Arbeitsalltag von Unternehmen. An E-Mails und Smartphones hat man sich ja schon gewöhnt. Digitalisierung wirkt aber noch viel grundsätzlicher, direkt auf der Informationsebene.

Die Arbeit der Zukunft wird größtenteils digital erfolgen, es gibt bereits kaum noch analoge Informationen. Damit ändern sich viele interne, heute oft noch papierbasierte Prozesse. Diese entsprechen oft schon nicht mehr den Erwartungen von Kunden, Partnern und Mitarbeitern. Entscheider möchten zum Beispiel heute ihre Arbeit schneller und effizienter erledigen –

Mit über 30 Jahren Erfahrung in der IT-Branche ist Burckhard Romanowski ein sehr erfahrener Vertriebsspezialist. Als Industriekaufmann ins Berufsleben gestartet, zog es ihn nach verschiedenen Stationen 2009 zum Softwarehersteller OPTIMAL SYSTEMS, wo er heute den Vertrieb des Healthcare-Bereichs leitet. Der ausgebildete systemische Coach schätzt Berlin wegen seiner Vielfalt an Kultur, Sport und Wirtschaft und begeht 2017 seine 10-jährige Mitgliedschaft im Berlin Capital Club.

sierungsstrategie in die oberste Unternehmensebene. Etwa 55 % der Mittelständler haben keine und riskieren damit ihre Wettbewerbsfähigkeit. Der Wandel sollte zudem ganzheitlich betrachtet werden: Es geht nicht darum, Prozesse vereinzelt zu digitalisieren und damit Insellösungen zu schaffen, sondern darum, eine vollständig vernetzte Organisation zu (er)schaffen. Der Grundansatz der Arbeit von OPTIMAL SYSTEMS ist ja nicht umsonst „Digital denken – digital arbeiten“.

Wie lautet Ihre Empfehlung für eine Umstellung?

Man sollte mit „kleinen“ digitalen Lösungen beginnen, die einen hohen Effizienzzuwachs in einem Arbeitsbereich oder einer Abteilung bringen. Viele unserer Kunden wie z. B. degewo, Zeppelin Baumaschinen, BT Berlin Transport, der GKV Spitzenverband, die BG Kliniken oder auch ProSiebenSat.1 haben dies schon vor Jahren erkannt und entsprechend gehandelt – und zählen heute zu Vorreitern in Sachen Digitalisierung.

Können Sie ein Beispiel aus Ihrer Sicht geben?

Sehr anschaulich sind die Klassiker im Büroalltag: die Dokumentenablage und die Rechnungsbearbeitung. Etwa 40 % der Arbeitszeit entfallen auf die Suche nach Dokumenten und fast zwei Drittel der Arbeitszeit auf deren Bearbeitung. Akten aus Papier und „Zettelwirtschaft“ sorgen hier für eine hohe Fehleranfälligkeit. Ihre Weiterleitung per Hand ist zudem sehr langsam. Digital geht es einfacher und vor allem effizienter, weil Dokumente schneller gefunden werden, Informationen schneller weitergeleitet werden können, manuelle Arbeitsschritte entfallen etc.

Eine Frage an Sie als langjähriges Mitglied: Wie nehmen Sie den Berlin Capital Club wahr? Wie würden Sie den Club einem Geschäftspartner empfehlen?

Ich schätze vor allem das sehr interessante, breite Netzwerk und die regelmäßigen Treffen mit sehr unterschiedlichen Gesprächspartnern im Club – sei es der Geschäftsführer eines Industrieunternehmens oder der IT-Leiter einer Klinik-Gruppe. Die Mischung an Persönlichkeiten macht's. Und die Lage des Clubs im Herzen der Stadt ist einmalig. Eine kleine Anekdote: Vor zwei Jahren traf ich mich mit einem befreundeten Geschäftspartner aus Chicago im Club. Er war vom Ambiente und dem Gendarmenmarkt so begeistert, er kam gar nicht mehr aus dem Staunen heraus. Selbst in den USA hat er solche Businessclubs selten zu Gesicht bekommen.

en heute unverzichtbar“

und das nicht nur vom Büro aus, sondern auch von unterwegs.

Viele Firmen tun sich schwer mit der Digitalisierung. Was raten Sie ihnen?

Erst einmal den digitalen Wandel nicht nur als Zeitzeugen wahrzunehmen, sondern aktiv mitzugestalten, ihn intern anzutreiben. Daher gehört eine zentrale Digitali-



Michael T. Schröder

Der gebürtige Berliner (67), der gern, aber zu selten Golf spielt, dafür viel international unterwegs ist und Zeit mit der Familie und seinen erwachsenen Kindern verbringt, ist geschäftsführender Inhaber der Kommunikationsagentur ORCA Affairs. Die renommierte Agentur ist Teil der ORCA-Gruppe mit Büros in Berlin, Hamburg und München. Die beruflichen Stationen von Michael T. Schröder spiegeln seine Nähe zu internationaler Kommunikations- und Politikberatung wider. Das Mitglied unseres Advisory Boards ist Präsident des internationalen Netzwerks IPREX mit 110 Büros und insgesamt 1.400 Mitarbeitern. Er ist auch Ehrenpräsident des Marketingclub Berlin.

Was schätzen Sie am Berlin Capital Club besonders?

Den diskreten Charme und das perfekte Ambiente, um jene Businessgespräche führen zu können, die eine Reihe meiner Kunden brauchen.

Welche Club-Veranstaltungen haben Sie schon besucht oder vielleicht sogar selbst organisiert?

Seit Jahren führen wir hier die Mitgliederversammlung der „Initiative Deutsche Manufakturen“ durch, deren Vorsitzender ich bin.

Erinnern Sie sich an ein besonderes Erlebnis im Berlin Capital Club?

Ja, das letzte Jubiläumsfest war voller interessanter Begegnungen.

Haben Sie auch schon andere IAC-Clubs besucht?

Leider nein.

Welche drei Attribute fallen Ihnen spontan zu Berlin ein?

Immer in Bewegung, rau und herzlich, die lebenswerteste Metropole, die ich kenne.

Was treibt Sie an?

Die ungebrochene und anhaltende Begeisterung für meinen Beruf und Erfolg meiner Kommunikationsagentur und hier insbesondere im internationalen Kontext.

Was begeistert Sie besonders an Ihrem Beruf?

In der Zusammenarbeit mit jungen Mitarbeitern stän-

dig neue Horizonte und Herausforderungen zu entdecken, denn die Kommunikationsberatung lebt von neuen Impulsen in der Kombination mit Erfahrung. Diese faszinierende Symbiose macht einen großen Teil des Erfolgs aus.

Was ist Ihr größter Wunsch?

Gesund und fit zu bleiben und meine Familie noch lange als dauernde Inspirationsquelle zu erleben.

Welchen Prominenten aus Politik, Wissenschaft, Kultur oder Sport würden Sie gern treffen und warum?

Gerhard Schröder, weil er streitbar ist – Jürgen Klopp, weil er begeistert – Udo Lindenberg, weil er ein Poet ist – Mick Jagger, weil er mich ein Leben lang begleitet hat.

Welches politische Projekt würden Sie mit „Vollgas“ vorantreiben?

Die Digitalisierung unserer Infrastruktur, damit unsere Bürokratie effektiver arbeiten kann, Schule und Wissenschaft zukunftsorientierter vermitteln und arbeiten können und damit der Standort Deutschland konkurrenzfähig bleibt.

Sie haben 10.000 Euro zu verschenken. An welche Organisation geht das Geld und warum?

An die Berliner Tafel, weil wir leider derartige Projekte in der Zukunft noch mehr als bisher brauchen werden.



Susanne Mertins

Die gebürtige Niedersächsin mit Hang zum großen Kino hat als diplomierte Betriebswirtin den Grundstein für ihre Karriere gelegt. Nach beruflichen Stationen u. a. bei UFA Düsseldorf und Universal Pictures International Frankfurt ist Susanne Mertins seit 2008 geschäftsführende Gesellschafterin bei der Style & Class Event GmbH. In gleicher Funktion vertritt sie die A+M Guestcompany GmbH mit Sitz in Kleinmachnow. Sie ist begeisterte Golferin, bei der aus Zeitgründen leider die Ausübung dieses Sports viel zu kurz kommt. Besonders stolz ist sie auf ihre Teilnahme an den Halbmarathons in Sydney, Johannesburg und Graz.

Was schätzen Sie am Berlin Capital Club besonders?

Die zentrale Lage, das internationale Publikum, das elegant-gemütliche Ambiente, den Super-Service.

Welche Club-Veranstaltungen haben Sie schon besucht oder vielleicht sogar selbst organisiert?

Ich habe diverse Unternehmertreffen/-veranstaltungen besucht. So erinnere ich mich gern an das Gastredner-Frühstück mit Wolfgang Mayrhuber, dem damaligen Vorstandsvorsitzenden und heutigen Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Deutschen Lufthansa AG. Ich selbst habe u. a. eine Lesung mit Marie-Luise Marjan und während der Berlinale für die Synchronbranche und Universal Pictures International Empfänge organisiert, u. a. mit dem Ehrengast Kevin Spacey.

Erinnern Sie sich an ein besonderes Erlebnis im Berlin Capital Club?

Hier ist natürlich meine Trauung mit Günther Mertins im Jahr 2004 zu erwähnen, die im Boardroom stattgefunden hat. Diesen wunderschönen Tag werde ich natürlich nie vergessen.

Haben Sie auch schon andere IAC-Clubs besucht?

Leider hat sich bislang keine Gelegenheit dazu geboten. Ich schätze aber allein die Möglichkeit dazu sehr.

Welche drei Attribute fallen Ihnen spontan zu Berlin ein? Grün, groß, großartig!!!

Was treibt Sie an?

Die Sucht, immer nach Lösungen zu suchen, anstatt sich über Probleme zu ärgern.

Was begeistert Sie besonders an Ihrem Beruf?

Die permanente Individualität. Jeder Auftrag ist einzigartig – es gibt kein Alltagseinerlei.

Was ist Ihr größter Wunsch?

Mehr Demokratie – mehr Miteinander – mehr ...

Welche drei Bücher haben Sie am meisten beeindruckt?

„Der Prozess“ von Kafka, „Die Räuber“ von Schiller und eine Biographie über Frida Kahlo.

Welche Prominenten aus Politik, Wissenschaft, Kultur oder Sport würden Sie gern treffen und warum?

Michael Edwards (Eddie the Eagle) – ALLES IST MÖGLICH.

Welches politische Projekt würden Sie mit „Vollgas“ vorantreiben?

Da gibt es diverse Projekte ... aber vielleicht den BER ... ist ja schließlich nicht der erste Flughafen, den die Menschheit gebaut hat.

Sie haben 10.000 Euro zu verschenken. An welche Organisation geht das Geld und warum?

An die Kids, die bei uns aus den verschiedensten Gründen auf der Straße leben. Ich schäme mich dafür, dass so etwas in unserer Gesellschaft überhaupt möglich ist.

„Das Bodenständige an Berlin gefällt mir sehr gut“



Das Gespräch mit Staatsrätin Ulrike Hiller, die die Landesvertretung Bremens in Berlin vertritt, führte unser Advisory-Board-Mitglied Marion Uhrig-Lammersen.

Seit mehr als zwei Jahren vertritt die studierte Sozialpädagogin und Juristin Ulrike Hiller die Freie und Hansestadt Bremen in der Berliner Landesvertretung in der Hiroshimastraße 24 am Rande des Tiergartens. Die Staatsrätin ist außerdem Bevollmächtigte Bremens beim Bund und für Europa.

Sie sind Mutter von zwei Kindern, vertreten Bremen in Brüssel und Berlin. Wo halten Sie sich meistens auf?

Also ich mag Städte, die mit B beginnen, das ist eindeutig zu erkennen. Ich versuche es immer so, dass ich da bin, wo ich gebraucht werde. Aber das geht nur mit einem guten Team, das wir – Gott sei Dank – in Brüssel, in Berlin und auch in Bremen haben.

Als Mutter ist der Job natürlich eine besondere Herausforderung. Ich bin daher sehr glücklich darüber, dass ich auf der einen Seite die Ehre habe, diese Arbeit für Bremen machen zu können, und andererseits zwei wunderbare Töchter habe.

Das Motto „Buten und binnen – wagen und gewinnen“ soll für die Bremer Seele stehen: Stolz – aber auch Bescheidenheit. Ist der Bremer damit richtig erklärt?

„Buten und binnen“ besagt eigentlich, es gibt etwas Inneres und es gibt etwas nach außen. Den Mut, Neues

auszuprobieren, etwas zu wagen, um auch etwas zu gewinnen. Das trifft die Mentalität Bremens und Bremerhavens sehr gut. Als Hafenstadt sind wir weltoffen, treiben Handel, sind in der Weltwirtschaft sehr stark. Aber wir haben auch unser Inneres. Wir kennen uns, halten zusammen, helfen einander und anderen. Wir haben eine große Tradition in Bremen, sich zu engagieren, sozial aktiv zu sein und trotzdem Geschäfte zu machen. Das ist das, was Bremen auch ausmacht.

Der Berliner ist ja alles andere als bescheiden. Wie kommen Sie mit der „Berliner Schnauze“ klar?

Da würde ich sagen: Jut. Es ist so, dass der Berliner und die Berlinerinnen sehr direkt und auch sehr klar sind. Das kennen wir in Bremen auch. Ich erlebe Berlin aber auch als bescheiden. Bei einer so tollen Stadt und mit einer solchen Geschichte ist es doch trotzdem sehr bodenständig hier und das gefällt mir sehr gut.

Wenn es eine Rangliste der Interessen gäbe, die Sie als Botschafterin des Bundeslandes Bremen vertreten, welches wären die drei wichtigsten Punkte darauf?

Bremen ist ein weltoffener und wirtschaftsstarker Standort. Wir sind – gerade weil wir klein sind – eher ein Schnellboot als ein Tanker. Der Stadtstaat ist europaweit führend in der Raumfahrt und Standort für eine zukunftsorientierte Automobilindustrie sowie regenerative Energien wie Offshore. Wir sind ein Industriestandort und trotzdem eben auch die Heimat der Stadtmusikanten, der Weser und der Kultur mit all ihren großen Traditionen, ob Kunsthalle, Bremer Theater oder Radio Bremen.

Was hat Bremen, das Berlin nicht hat?

Da gibt es so einiges. Zuerst möchte ich die Bremer Stadtmusikanten nennen. Dann unser Rathaus, das zum UNESCO-Welterbe gehört. Darüber hinaus haben wir einen Schnoor, also ein mittelalterliches Gängeviertel in der Altstadt, und natürlich den Traditionsverein Werder Bremen, um nur ein paar Dinge aufzuzeigen. Außerdem gibt es bei uns die Hafen-Fischkultur und das Klima- und Auswandererhaus in Bremerhaven.

Wenn Sie in der Stadt unterwegs sind, könnte man Sie da auch an einem Currywurst-Stand treffen?

Currywurst ist es bei mir nur, wenn ich wirklich voll im Stress bin. Ich liebe Falafel und ich liebe Burger und beides gibt es ja auch an vielen Orten in Berlin. Das nutze ich, weil ich gerne und viel unterwegs bin. Ich genieße es, mit dem Rad durch den Tiergarten zu fahren, finde aber auch die verschiedenen Kieze der Metropole spannend.

Was hat Berlin, das Bremen nicht hat?

Berlin hat den Bären – und den nicht nur im Wappen, sondern auch im Zoo und das sogar in zwei Tierparks. Bremen hat nur ein kleines Gehege im Bürgerpark und in Bremerhaven einen kleinen Zoo mit Meerestieren und Eisbären. Aber natürlich hat Berlin darüber hinaus jede Menge zu bieten, mit dem kleinere Städte nun mal nicht mithalten können.

Die Hauptstadt besteht aus 12 Bezirken. Gibt es einen, den Sie besonders mögen?

Ich habe in Schöneberg eine kleine Bude. Deswegen ist Schöneberg für mich eine Neuentdeckung, seitdem ich hier tätig bin. Ich finde den Kiez dort einfach wunderbar.

Welchen Rat geben Sie einem Bremer, der das erste Mal Berlin besucht?

Ich empfehle ihm z. B. den Bremer Weg im Tiergarten. Der Bremer Bürgermeister Wilhelm Kaisen hatte Berlin 1949 zum Nikolaustag 30.000 junge Bäume geschenkt, damit es wieder einen Tiergarten gibt. Deshalb sehen wir Bremerinnen und Bremer den Tiergarten auch ein bisschen als unseren eigenen an.

Kommen wir zum Thema Essen: Kükenragout soll ein Bremer Gericht sein – oder was sollten Berliner mal aus der bremischen Küche kosten?

Kükenragout, das aus dem Fleisch von Stubenküken zubereitet wird, hat bei uns Tradition – aber ich selbst hab es noch nie gegessen. Was zu Bremen gehört, ist der Grünkohl, auch Braunkohl genannt. Wenn der erste Frost übers Land gekommen ist, gibt es dieses wunderbare Gemüse. Grünkohl wird traditionell mit Pinkel, einer leckeren Grütwurst und mit Bregenwurst gegessen.

Apropos lecker: Haben Sie denn auch schon im Berlin Capital Club gegessen?



Fotos: Jürgen Sendeil



Unser Advisory-Board-Mitglied Marion Uhrig-Lammersen traf Ulrike Hiller zum Interview in der Bremer Landesvertretung in der Hiroshimastraße 24 in Tiergarten. Neben Büros und Sitzungssälen beherbergt der architektonisch beeindruckende Gebäudekomplex ein Gästehaus. Das lichtdurchflutete Foyer wird häufig für Ausstellungen genutzt. Kontakt: Tel.: 030-26930-0 Fax: 030-26930100 E-Mail: office@lvhb.bremen.de



Leider habe ich bislang nur von allen Seiten Gutes über die Küche und den Service gehört, war aber selbst noch nie im Club am Gendarmenmarkt. Ich nehme aber das Gespräch gerne zum Anlass, um dieses Versäumnis bald nachzuholen.

Vielen Dank für das Gespräch.



Member of International Associate Clubs
www.iacworldwide.com



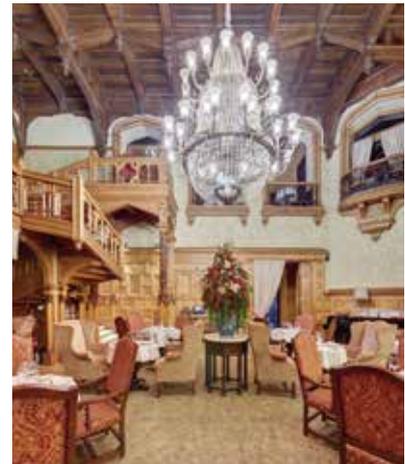
MOSCOW CAPITAL CLUB
www.moscowcapitalclub.com



Operated by CCA International
www.cca-intl.com

Moscow Capital Club

Im Frühjahr dieses Jahres wird im Herzen von Moskau, in den exklusiven Räumlichkeiten des Central House of Literators, der erste internationale private Mitgliederclub – der MOSCOW CAPITAL CLUB – eröffnen. Die Villa blickt auf 130 Jahre Geschichte zurück und überdauerte Epochen, Generationen und Staatsoberhäupter. Das historische Gebäude überlebte Kriege und Revolutionen und war stets glanzvoller Treffpunkt für Bälle, Feierlichkeiten und festliche Dinner. 1934 übergab die Regierung das Haus an die Vereinigung der Autoren und Poeten und fortan entwickelte es sich zum Central House of Literators mit seinem gleichnamigen Restaurant. Hier können sich die Mitglieder in eleganter Atmosphäre austauschen. Das Club-Konzept bietet die Möglichkeit des kulturellen und nachhaltigen Netzwerkens im privaten Ambiente mit herausragender Küche und einem erstklassigen Service. Der Club verfügt über ein Restaurant und eine Bar, eine Zigarren- und Club-Lounge, eine Bibliothek, einen Board Room und private Salons. Die CCA International – ehemaliger Betreiber des erfolgreichen Monolith Family City Club in Moskau – hat das Management des Moscow Capital Club übernommen. www.moscowcapitalclub.com



BAVIERA GOLF



Baviera Golf 



Member of International Associate Clubs
www.iacworldwide.com



Im BAVIERA GOLF an der spanischen Mittelmeerküste genießt man vom gesamten Platz einen herrlichen weiten Blick aufs Meer und das Bergmassiv La Maroma der Sierra Tejada mit ihren weißen Dörfern.

Der Club wurde vom berühmten Golf-Pro José María Cañizares, einem der charismatischsten Golfspieler Spaniens, entworfen. Der 18-Loch-Kurs, der sich durch breite Grüns und eine große Anzahl von Hindernissen auszeichnet, ist für Golfer aller Spielklassen interessant. Der herrliche abwechslungsreiche Platz im Schutz der hohen Ber-



ge macht das Golfen das ganze Jahr über zum entspannten Vergnügen. IAC-Mitglieder genießen gegen Vorlage ihrer IAC-Mitgliederkarte Spezialkonditionen. www.bavieragolf.com

Haben Sie zurzeit keinen Heimatclub oder spielen noch kein Golf?



Member of International Associate Clubs
www.iacworldwide.com



Entdecken und genießen Sie Golf als eine Sportart für jedermann, die bis ins hohe Alter betrieben werden kann, unendlich viel Spaß macht und dazu noch gesund ist und fit hält. Der Berliner Golf & Country Club Motzener See e.V. macht Ihnen dazu ein ganz spezielles Angebot: **Wenn Sie im Februar oder März dieses Jahres eine Mitgliedschaft bei uns abschließen, sind für Sie die ersten drei Monate beitragsfrei.** Eine gute Gelegenheit, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten, um auf einer der schönsten Anlagen unserer Region mit der schönsten Nebensache der Welt zu beginnen – beste regionale Küche im Clubrestaurant und jede Menge netter Clubmitglieder, die Sie gern bei Ihren ersten Bemühungen auf dem Platz unterstützen, inbegriffen.

Wir freuen uns auf Sie.

Alle Infos erhalten Sie bei Managerin Kerstin Keil unter manager@golfclubmotzen.de oder telefonisch unter 033769-50130.



Berliner Golf & Country Club
Motzener See e.V.
Am Golfplatz 5
15749 Mittenwalde OT Motzen
Telefon: +49 (0) 33769 / 50 13 – 0
Fax: +49 (0) 33769 / 50 13 – 4
www.golfclubmotzen.de
info@golfclubmotzen.de

Unser Pro-Team hat sich verstärkt

Damit Sie weiterhin optimal trainieren und an Ihrem Handicap arbeiten können, haben wir für Sie unser Pro-Team verstärkt. Neben Headpro Robert Wegener, den Fully Qualified PGA Professionals Simon Matthies und Markus Kahle und unserem Azubi im 2. Lehrjahr, Michael Bauer, unterstützt Richard Verpeleti als neuer Auszubildender unser Pro-Team. Alle fünf freuen sich darauf, Ihrem eingerosteten Winterschwung einen „Frühjahrsputz“ zu geben, damit Sie optimal vorbereitet in die neue Golfsaison starten können.



Das Motzener Pro-Team auf einen Blick: Richard Verpeleti, Michael Bauer, Markus Kahle, Robert Wegener und Simon Matthies v.l.n.r.

Die Goldstadt und das Jubiläum

von Ron Uhden, Niederlassungsleiter



Aus der Tradition heraus haben sich in den vergangenen Jahren immer mehr Schmuckhersteller auf hochmoderne Präzisionstechnik spezialisiert. Dennoch sprechen wir vom Handwerk und die Weitergabe von Tradition und Wissen ist als Erfolgsrezept mit keinem Ort enger verbunden als mit einem kleinen Städtchen am Rande des Schwarzwaldes: Pforzheim. Die weltberühmte „Goldstadt“, aus der noch heute 80 Prozent der in Deutschland produzierten Pretiosen kommen, feiert am 6. April ihr 250-jähriges Jubiläum als „Schmuckmetropole“.



Zum 250-jährigen Jubiläum haben die weltberühmten Pforzheimer Schmuckhersteller natürlich einige limitierte Stücke kreiert: So hat **CHOPARD** zu Ehren der Goldstadt einen Jubiläumsanhänger entworfen, in dessen Mitte Sonne, Mond und Sterne funkeln. Die Anhänger mit den typischen „Happy Diamonds“ – frei beweglichen Brillanten – sind dem Jubiläum entsprechend auf weltweit 250 Stück limitiert.

Die Edition in Gelbgold wurde exklusiv für Juwelier Leicht produziert und ist auf 25 Stück begrenzt.

LEO WITTEW, bekannt durch seinen legendären Kreuzanhänger, interpretiert diesen nun neu. Für jedes Goldstadt-Jahr wurde ein Exemplar gefertigt. Die Kollektion von **VICTOR MAYER** steht symbolisch für die ungewöhnliche Liebesgeschichte vom charismatischen Theologen Abelard, Hauslehrer der blutjungen Heloise. Beide liebten sich und heirateten um 1150 heimlich. Ein Briefwechsel zeugt von der wohl größten Liebesgeschichte aus der Zeit.

Leicht
JUWELIERE

Juwelier im Hotel Adlon
Unter den Linden 77, 10117 Berlin
Telefon: 030 | 22 90 212
www.juwelier-leicht.de

Fotos: Juwelier Leicht

ARCHITEKTONISCHES KLEINOD IM VILLENPARK POTSDAM

Derzeitiger
Planungsstand



14 INDIVIDUELL PLANBARE TOWNHÄUSER IM GRÜNEN

Im letzten Bauabschnitt des Villenpark Potsdam, direkt an der westlichen Berliner Stadtgrenze gelegen, entstehen 14 Townhäuser mit jeweils ca. 177 qm Wohn-/Nutzfläche zzgl. Garten für Familien oder Einzelpaare. Die Bauanträge sind eingereicht. Die Townhäuser sind individuell anpassbar.

Der Vorteil der Projekts liegt in der kompletten Fertigstellung durch den Bauträger, der die schlüsselfertigen Häuser an die Erwerber liefert. Die Fertigstellung ist Ende des zweiten Quartals 2017 geplant. Die 14 Townhäuser stellen den krönenden Abschluss des Ensembles Villenpark Potsdam dar.

Für die zukünftigen Erwerber heißt es dann ganz stressfrei einziehen, im Grünen wohnen zwischen Havel und Potsdam und dennoch citynah. Interessenten können sich ausführlich vor Ort im Vertriebsbüro im Villenpark Potsdam beraten lassen.

Kommen Sie vorbei und schauen Sie selbst!

Täglich (auch Sa. + So.) zwischen 10 und 18 Uhr.

Heinz-Sielmann-Ring 1 (Navi: Seeburger Chaussee),
14476 Potsdam OT Groß Glienicke

TELEFON: 0800 - 144 76 00 | www.villenpark-potsdam.com


VILLENPARK
POTSDAM · GROSS GLIENICKE

Berlin Fashion Week im Berlin Capital Club

Foto: Steven Vangermain Photography
www.stevenvangermain.de



Markant, diszipliniert und doch unbeschwert, das ist der Stil von JUSTIN REDDIG und so präsentierte der 26-jährige auch seine Herbst/Winter-Kollektion 2017/2018 zur Berlin Fashion Week im Berlin Capital Club. Ein konzentrierter, gesetzter Glamour umgibt seine Kreationen und entspricht der Handschrift des

Designers, der es die „Essenz“ der Marke nennt. Während seine Kollektion mit schlichter Sachlichkeit begann, wurde sie zum Ende mit handbestickten Roben deutlich dramatischer. Dabei spielt die Balance eine entscheidende Rolle: Ist der Stoff an sich opulent, sollte der Schnitt schlichter ausfallen. Es ist ein Spiel der Gegensätze – ein Leitmotiv, das sich in allen seinen Kollektionen widerspiegelt. Bei der Tagesgarderobe und im Kaschmirstrick dominierten neutrale Beige-, Schlam- und Pudertöne. Bei den Abendroben, bei denen die Liebe des Designers zum Art Déco deutlich wird, stand Schwarz im Vordergrund. „Mich fasziniert der kalte Glamour dieser Zeit und die herbe Formsprache, feminin, aber dennoch harte Strenge ausstrahlend“, so der Designer, der unter Beweis stellte, dass Berlin nicht nur urban und lässig, sondern auch exklusiv, elegant und luxuriös sein kann.



JUSTIN REDDIG

Der Berlin Capital Club im Spiegel der Presse



TOP Magazin



TOP Magazin



Berlin to go

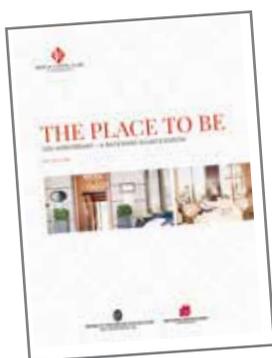


Berlin vis-à-vis



Wirtschaft + Markt

Aktuelle Medienkooperationspartner des Berlin Capital Club



Anlässlich des 15-Jahre-Jubiläums ist die Sonderedition „The place to be“ erschienen und allen Mitgliedern zugänglich. Weitere Exemplare liegen im Club aus.

- Messe-Termine:**
- 08.03.2017 – 12.03.2017
ITB, Messegelände am Funkturm
 - 08.05.2017 – 10.05.2017
Re:publica, Station Berlin
 - 01.09.2017 – 06.09.2017
IFA, Messegelände am Funkturm
 - 05.10.2017 – 08.10.2017
MOTORWORLD Classics Berlin, Messegelände am Funkturm
 - 14.12.2017 – 17.12.2017
Hippologica Berlin, Messegelände am Funkturm



INTERNATIONAL ASSOCIATE CLUBS



Country Club Schloss
Langenstein, Deutschland



Le Lido City View Clubhouse,
Ägypten



Moscow Capital Club, Russland



The University Club of Mexico,
Mexiko

Als Mitglied des Berlin Capital Club haben Sie die Möglichkeit, fast 250 exklusive Stadt-, Sport-, Country- und Golfclubs gegen Vorlage Ihrer persönlichen IAC-Karte weltweit zu nutzen. So bieten Ihnen die renommierten Clubs in vielen europäischen Metropolen ein „Home away from Home“. Spielen Sie doch einmal eine Runde Golf in der wunderbaren Landschaft des Country Club Schloss Langenstein. Besuchen Sie ab Frühjahr 2017 den neuen privaten Businessclub in Moskau, den Moscow Capital Club, der wie der Berlin Capital Club von der CCA Group betrieben wird, verweilen Sie im Le Lido City View Clubhouse in Ägypten oder treffen Sie Ihre Geschäftspartner im University Club of Mexico.

Nutzen Sie auch Ihre Vorteile bei unseren Kooperationspartnern.

